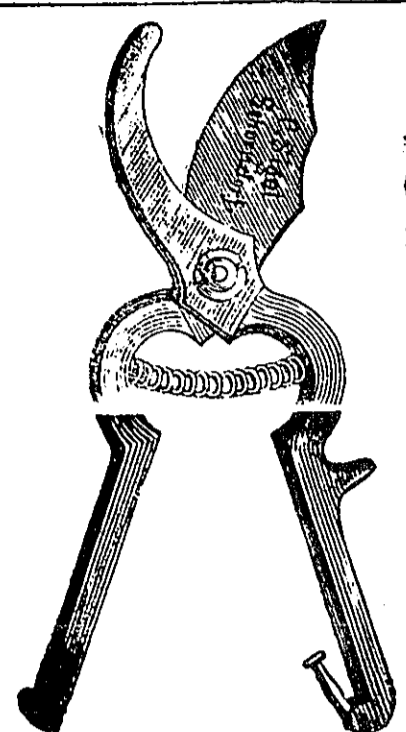


Auswanderer
nach **Amerika** befördert **billig** in Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen.
Der Bezirksagent:
M. Sperrle, Schorndorf.



Nebischeeren, prima Qualität,

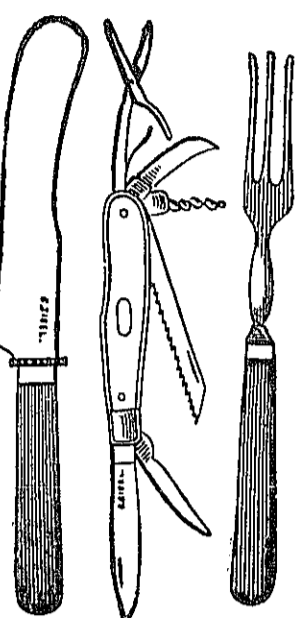
sowie auch **Taschenmesser** von 20 S an bis 6 M per Stück, **Besteck** von 4 M 80 S per Duz., bis 20 M, **Transchirbesteck**, **Mehger**-, **Schinken**-, **Deffert** & **Rastr**-messer, **Scheeren** aller Art zc. zc. empfiehlt

Conrad Sigel, Messerschmied,
neben dem Lamm.

Nebischeeren, Rastrmesser, Scheeren, Tisch- und Taschenmesser zc. werden von mir pünktlich geschliffen und reparirt.

Prompte und reelle Bedienung sichert zu.

Conrad Sigel.



Stollwercksche Chocoladen und Cacaos empfiehlt in Originalpackung in Schorndorf J. Weil beim Hirsch.

Pianinos auf Abzahlung
20 Mark monatlich ohne Anzahlung
Alte Instrum. werden eingetauscht. bei Cassa 10% Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnstation **kostenlos** zur Probe und Ansicht liefert die überall gerühmte und bestempfohlene Fabrik
Weidenslauffer,
Berlin, Dorotheen-Strasse 88.
Preiscourant sofort gratis und franco.

Für Zahnleidende.
Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämmtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.
Karl Winterer,
Cannstatt, Werberstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

Husten
Lungenschwindsucht geheilt.
Durch mein Mittel gegen Hustenkrankheiten und Lungenschwindsucht schon Laufende geheilt. Es beruht auf schneller Vernarbung der Luberlein und dadurch rasche Beseitigung des Auswurfs. Jeder Husten wird durch Gebrauch meines Mittels vollständig beseitigt. Alleiniges echtes Rezept. Garantie. Vor Fälschung wird gewarnt.
Maria Benno von Donat (Paris 1871).
Ich bejehle Anerkennung von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland und Sr. Heiligkeit dem Papst. Von der höchsten Medicinal-Behörde des deutschen Reiches wurde mein Mittel begutachtet u. zum Verlaufe in ganz Deutschland gestattet. Verichtlich geschützt.
Fortwährend frisch mit Gebrauchsanweisung in billiger Packung bei Herrn
A. Einzelbach in Winterbach.

Die Gicht
In dem weit verbreiteten Buche...
Apfelbäume
Friedrich Krauter.

Mannshaupten.
Wald-Verkauf.
Der Unterzeichnete verkauft am **Donnerstag den 24. März** Nachmittags: Parz. Nr. 4968. 7 Viertel Wald in den Bedenwiesen beim Forstbrunnen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Konrad Schniepp.

Mannshaupten.
Fahrniß-Auktion.
Freitag den 25. März 1881 von Morgens 8 Uhr an

hält der Unterzeichnete in seiner Wohnung eine **Fahrniß-Auktion** gegen baare Bezahlung ab, wobei vorzkommt:

Heu und Stroh, 2 Wägen, Pflug, Egge, Fuhrmühle, Mospresse, ca 6 Eimer Wein und Most, Faß- und Bandgeschirr, 2 Weinstanten, ein Quantum Nutz- u. Brennholz, Früchten aller Art und allgemeiner Haushath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Konrad Schniepp.

Bauersbergerhof bei Geradstetten.
2 Schweine für Mehger und noch zum Einstellen verkauft
Jacob Ruding.

Plüderhausen.
Der Unterzeichnete setzt einen sehr schön gebauten
Zuchtfarren, Blattsched, 13 Monat alt, dem Verkauf aus
Müller Zinzer.

Kornbranntwein
ächte reine Waare aus der Getreide-Preßhefenfabrik u. Kornbranntweinbrennerei von Heinrich Siegfried in Hemmingen empfiehlt zu geneigter Abnahme bei mäßigen Preisen 1 Str. zu 50 S, deren Niederlage für hier und Umgebung bei
Schanbacher, Wäckermeister.
Winterbach.

Schorndorf.
Christoph Nupperle hat **Saar-Nebstöcke** aller Art zu verkaufen.
Ein kräftiger **Ziegelbube** findet Arbeit gegen gute Bezahlung, ein solcher, welcher schon weggetragen hat, wird vorgezogen. Zu erfragen bei
der Redaktion.

Back-Tag Höffsp.
Gottesdienste
am Sonnt. Deuli (20. März) 1881.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Dekan Findh.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährlich 86 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr 35. Dienstag den 22. März 1881.

Einladung zum Abonnement.
Für das II. Quartal 1881 können auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlappreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
An die Ortsvorsteher, Standesbeamte und Schulvorstände, die **Impfstiften pro 1881 betr.**
Auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 25. Februar 1875 Regbl. S. 139 werden die Standesbeamten beauftragt, nach dem durch die Ministerialbekanntmachung vom 23. November 1878, Regbl. S. 248, abgeänderten Formular V, die Impfstiften für das laufende Jahr zu fertigen und bei Ausfüllung der Spalten 1-6 die Bemerkungen I, 1-3 genau zu beachten. Die Ortsvorsteher haben sodann das Formular VI für die Impfstiften den Schulvorstehern zuzustellen, wobei letztere noch besonders auf die Bestimmungen des § 13 des Impfgesetzes vom 8. April 1874, § 2, 4 und 19 der Min.-Verf. vom 25. Febr. 1875 und die Bemerkungen I, Ziff. 1 und 2 zu dem neuen Formular VI, aufmerksam zu machen sind. Sollte ein impfpflichtiger Schüler in der Zeit zwischen Anlegung der Stifte und der Impfung seinen Aufenthalt verändern, so ist in der Impfstifte des neuen Aufenthaltsorts der entsprechende Nachtrag vom Schulvorsteher zu veranlassen. Weiberlei Listen sind spätestens bis 31. März d. J. an das K. Oberamtsphysikat hier einzusenden.
Den 21. März 1881.
K. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.
Verwahrung der Düngerstätten und Jauchenbehältern an Straßen und öffentl. Plätzen.
Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf Art. 33 Abs. 3 der allgemeinen Bau-Ordnung und die oberamtl. Bekanntmachung vom 13. Oktbr. 1875 (Schornd. Anz. Nr. 119) wiederholt aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Düngerstätten und Jauchenbehälter mit einer angemessenen wasserdichten Einfassung versehen und soweit sie verfenkt sind, sicher bedeckt werden. Zweckmäßige Einfassungen bestehen in Schlichten, Oberbetten und Hölflinswarth.
Den 19. März 1881.
K. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.
Musterung und Loosziehung der Militärpflichtigen.
I. Die Musterung der Militärpflichtigen findet in Grunbach und Schorndorf und zwar in folgender Weise statt:
1) am **Mittwoch den 4. Mai d. J., Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Grunbach** für die Pflichtigen von Grunbach, Michelberg, Balmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Gebfad, Hohengehren, Rohrbromm und Schnaitz;
2) am **Donnerstag den 5. Mai d. J., Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Schorndorf, Abelberg, Asperglern, Baiered, Buhlbronn, Haubersbronn, Hölflinswarth, Gegenlohe, Niedelsbach und Oberbetten.
3) am **Freitag den 6. Mai d. J., Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Schorndorf** für die Pflichtigen von Oberurbach, Schlichten, Schorndorf, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler und Winterbach.
II. Die **Loosziehung** findet am **Samstag den 7. Mai d. J., Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Schorndorf** statt.
Schorndorf, den 21. März 1881.
K. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.
Die Ortsbehörden
werden an die Vornahme der Gemeindepflegers-, Stiftungspflegers- zc. Wahlen mit dem Bemerkten erinnert, daß in den Protokollen stets der Geburtstag und das Gewerbe, sowie das Prädikat des neugewählten Rechners anzugeben ist.
Den 17. März 1881.
K. Oberamt. **Baum.**

Schorndorf.
Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatz-Reservisten erster Klasse, welche für den Fall der Einberufung aus Anlaß häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse auf Zurückstellung einen Anspruch erheben wollen, haben gemäß der Verfügung vom 6. August 1873 Regbl. S. 369 Punkt 4 ihr Gesuch vor Beginn des jährlichen Ersatz-Geschäfts

bei ihrem Orts-Vorsteher anzubringen, wovon die Letzteren in ortsüblicher Weise die Betheiligten rechtzeitig zu verständigen haben.
Den 20. Januar 1881.
R. Oberamt.
Baun.

Bekanntmachung.
betreff. die Waldfeuer-Ordnung.
Die Ortsbehörden des Bezirks haben dafür zu sorgen, daß der Inhalt der Waldfeuerordnung nach Maßgabe des §. 53 Abs. 2 derselben in ihren Gemeinden öffentlich verlesen wird.
Schorndorf, den 21. März 1881.
R. Forstamt.
Schultheiß.

Revier Hoheneggen.
Holz-Verkauf.
Dienstag den 29. März.
aus Weibelhan bei Schlichten: 67 Nm. buchene Prügel, 79 buchene, 36 eichenes Anbruchholz, 3150 meist buchene Wellen, 6 Boote Stockholz. Ferner aus Hohenacker und Brennten: 16 Nm. Nadelholz und 3 sonstiges Anbruchholz, 240 Wellen; aus Wiesleshan 4000 gemischte Wellen. Um 9 Uhr im Wiesleshan an der Kaiserstraße, um 10 Uhr im Weibelhan oben auf der neuen Schorndorfer Straße.

Revier Blochingen.
Holz-Verkauf.
Montag den 28. März
aus Härenschlag: 3 Nm. buchene Prügel, 6230 gebundene meist buchene Stängelwellen, 1585 dto. auf Häufen. Morgens 10 Uhr am Härenschlag oben am Diegelsberger Feld.

Revier Welzheim.
Nutz- und Brennholz-Verkauf.
Samstag den 26. März
von Morgens 10 Uhr an bei Lindauer in Kaisersbach
aus Salbengehren 13: Nadelholz-Stangen 100 Stück 11 und mehr, 210 9 bis 11 m, 870 7-9 m, 1400 5-7 m 1680 3-5 m lang; 21 Nm. birken und tannen Holz, zu 1190 Wellen geschägtes Reisig.

Schorndorf.
Christian Baun Maurers Wwe. dahier bringt am nächsten
Donnerstag den 24. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf: 15 a 87 qm Wiese jenseits des Schornbachs.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. März 1881.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Die ortspolizeiliche Vorschrift, daß Hausgeflügel außerhalb der früheren Stadtmauer nur in geschlossenen Räumen gehalten werden darf, wird unter Strafbrohung in Erinnerung gebracht.
Den 19. März 1881.
Schultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Johannes Ziegler, Kupferschmied dahier als Pfleger der Regine Friederike Müller, ledig von hier bringt am nächsten
Donnerstag, den 24. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr
zum zweiten- und letztenmal auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf:
17 a 35 qm Wiese in den Erlenniesen. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. März 1881.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
In der Verlassenschaftsache des + Wilhelm Friedrich Diebel, gewesenen Schuhmachers hier kommt am nächsten
Donnerstag den 24. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf: Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus an der Stadtmauer in der untern Stadt.
Waisengerichtl. Anschlag 1300 M.
1 a 75 qm Land auf dem Graben.
Waisengerichtl. Anschlag 100 M.
21 a 89 qm Acker und Baumwiese im Zaiher.
Waisengerichtl. Anschlag 800 M.
8 a 31 qm Baumacker und Baumwiese im Ottilienberg.
Waisengerichtl. Anschlag 170 M.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. März 1881.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Die Stadtpflege dahier bringt am nächsten
Donnerstag den 24. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
nachstehendes Grundstück zum zweiten- u. letztenmal im öffentl. Aufsteich auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf:
17 a 85 qm Wiese auf der Au.
Angekauft zu 545 M.
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
Den 21. März 1881.
Rathschreiberei.
Fritz.

Alfendorf W. Welzheim.
Samstag den 26. d. Mts.,
Mittags 2 Uhr
versteigert circa 150 junge
Obstbäume
meist Apfelbäume
Die Freiherr vom
Golt'sche Guts-Verwaltung.

Schorndorf.
Stammholz-Verkauf.
Samstag den 26. März d. J.
werden im Stadtwald verkauft: 52 Eichen 84,8 Fm., 3-9 Mtr lang und bis zu 1,27 Durchmesser, 14 Buchen 12,2 Fm., 16 Hagbuchen 2,5 Fm., 2 Arlsbeer, 2 Ahorn 1 Fm., 5 Birken 0,99 Fm., 5 Erlen 2,4 Fm., 10 Aspen 3,2 Fm., 15 buchene und 19 eichene Wagnervangen.
Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr auf der neuen Gippinger Staige beim Rondbell.
2.
Stadtpflege.

Schornbach.
Jagd-Verpachtung.
Die Ausübung der Gemeindejagd auf Schornbacher und Rottweiler Markung mit einem Jagdstrich von ca. 1290 Morae, wird am nächsten
Freitag den 25. März 1881,
Mittags 1 Uhr
auf die nächsten 3 Jahre auf hiesigem Rathhaus verpachtet. Liebhaber sind eingeladen.
Den 19. März 1881.
Schultheißenamt.
Beutel.

Kommelshausen
Oberamt Cannstatt.
Der heutige Ertrag an **Serberinde** aus dem Gemeindschälwald veranschlagt zu
60 Ctr. Glanzrinde
80 Ctr. Kaitelrinde
80 Ctr. Grobrinde
220 Ctr.
kommt
Freitag den 25. März
Vormittags 12 Uhr
auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung. Liebhaber sind eingeladen.
Den 19. März 1881.
Schultheißenamt.
Brigel.

Zur Feier des Geburtsfestes des Kaisers Wilhelm findet morgenden Dienstag Abends 8 Uhr eine gesellige Unterhaltung im Kronensaale statt.

Freunden und Bekannten theilen wir mit, daß **Ernst Hartmann**, Metzger, am Sonntag den 20. März, Nachmittags 1 Uhr an einem Lungenleiden sanft verschieden ist.
Beerbigung Dienstag, Nachmittags 4 Uhr. Trauerhaus C. Walch, Kirchgasse. Wir bitten die anstatt besonderer Einladung entgegenzunehmen.
Die Anverwandten.

Schorndorf, den 18. März 1881.
Der **Verein für Krankenpflege** in Stadt und Bezirk hat das erste Jahr seiner Thätigkeit zurückgelegt. Während des Zeitraums vom 15. Jan. 1880-81 wurden durch die Diakonissin, Rosine Spieth, verpflegt 33 Kranke, darunter 19 Ortsarme unentgeltlich.
Die Zahl der Besuche beträgt 1049 und zwar bei Mitgliedern 283, bei Armen 766.
" " Pflegetage 52 " 25, " 27.
" " Nachtwachen 103 " 87, " 16.
Die **Einnahmen** belaufen sich einschließlich des Restvorraths vom früheren Krankenverein mit 160 M. 59 S auf 1019 M. 47 S, darunter verzeichnen wir neben den Beiträgen der 88 Vereinsmitglieder mit 322 M. und 100 M. Beitrag der hiesigen Armenpflege mit besonderem Danke 2 Legate mit 210 M. 71 S.
Die **Gesamtsumme der Ausgaben** beträgt 889 M. 61 S, das Aktivvermögen 429 M. 86 S.
Indem wir für die thatkräftige Unterstützung des im Segen begonnenen Werkes herzlich danken, fügen wir bei, daß in der Jahresversammlung am 16. Febr. d. J. beschlossene wurde, §. 5 d. der Statuten dahin abzuändern, daß für vorübergehende, nicht über 2 Stunden p. Tag dauernde Dienstleistungen nach dem Ermessen des Vorstandes 10-40 S an die Vereinskasse zu entrichten sein sollen, auch der Ausschuß ermächtigt wurde in besonderen Fällen eine Ermäßigung des Verpflegungsgeldes überhaupt eintreten zu lassen.
Der Vereinsvorstand
Oberamtman Baun. Dekan Finck.

Handwerkerbank Schorndorf. L. G.
Am Freitag den 25. März (Feiertag Mariä Verkündigung) findet die jährliche **General-Versammlung** der Handwerkerbank auf dem Rathhaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben.
Anfang 3 Uhr.

Tages-Ordnung:
Rechenschafts-Bericht. Neuwahl von 4 Ausschuß-Mitgliedern und der Controle-Commission.
Die Einlage-Bücher sind zur Vergleichung und Eintragung der Dividende mitzubringen.
Der Vorstand.
W. Renz sen.

Haubersbronn.
Fabrik-Verkauf.
Wegen Wegzugs bringt Gottlob Rath, Bauer hier, am
Freitag den 25. März (Feiertag) von Mittags 1 Uhr an zum Verkauf:
2 neue einschläfrige Betten mit Bettladen, 1 Kleiderkasten, etwa 40 Ctr. Heu und 20 Ctr. Stroh, 6 Scheffel Dinkel, 2 Scheffel glatten Saatweizen, 2 vollständige Pflüge, 1 Kuhwagen, 1 Handwägle, 1 neuen Holzschlitten, Pflug und Egge, Feld- und Handgeschirr, 6 Fäß von 700 Liter an abwärts haltend, 1 Weinbütte mit Trethuber und sonstiges Hausgeschirr, einige Nmtr. Brennholz und Wellen, 3 junge Gänse, Dung und Gülle.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 15. März 1881.
Schultheiß Kolb.

Käse:
feinste in **Emmenthaler, Schweizer, Nahn und Limburger**; in **Bad-Klein**, gewöhnliche und solche per Laible von 25 S an empfiehlt
Fr. Döffinger b. Forsthaus.

Terpentinöl und Colnerleim
äußerst billig bei
2, M. Sperrle, früher Cb. Stüber.

Emmenthaler, Schweizer, Limburger, S Backsteinkäse
gibt von jetzt an sehr billig ab, namentlich an Wirthe, Krämer etc.
2, M. Sperrle, früher Cb. Stüber.

Junges fettes Kuhfleisch
ist wieder fortwährend zu haben per A nur 40 S bei
Manz & Döhlen.

12 Stück schöne junge
Zwetschgenbäume
werden zu kaufen gesucht.
Chr. Weibrecht.

Hohenheimer Saatweizen
empfiehlt
Dittel.

Baumholz
von meinem Gute bei dem Baumwasen verkauft heute Dienstag Abend 6 Uhr.
Dittel.

Eine braun gestromte **Hajrüdthündin**
hat sich am Sonntag verlaufen. Es wird gebeten, dieselbe in der Krone zu Schorndorf gegen Belohnung abzuliefern.
Einen Rest **Angerfernrüben** verkauft
Nachtwächter Kurz.

Schorndorf.
Oberamtman **Zais** verpachtet auf mehrere Jahre 13 Viertel Wiese im Ramsbach 9 Viertel Wiese am großen Zielgraben in 3 Parzellen. Nähere Auskunft erteilt
Friedrich Schäfer.
Ein Land in den weiten Gärten verpachtet im Auftrag
Christian Drexlner.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches Kochen kann, sucht auf Georgi
Wilhelmine Arnold.
Ein Quantum **Heu** hat zu verkaufen
Mite Gabler.

Einen schönen starken **Schäfer- od. Hofhund** verkauft billig
J. Ziegler.

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich hier ein **Wattegeschäft** errichtet habe und stets alle Sorten Watta zu haben sind, sowie auch **Wolle Karätscht** wird. Unter Zusicherung guter u. schöner Waare bei reeller Bedienung sieht gefälliger Abnahme, sowie Aufträgen entgegen.
10, **G. Bächeler**, Vorstadt.

Tausende
jeden Alters, die an **Blasenschwäche** insbesondere

Bettträßen
gelitten, verbanken ihre vollständige Heilung meinem anerkannt unübertroffenen **Spezialverfahren**, welches in jeder Beziehung unschädlich und mit wenigen Umständen verbunden ist. Arme finden stets Berücksichtigung, Prospect, sowie eine große Anzahl amtlich beglaubigter Zeugnisse stehen gratis zu Diensten.
Brieflich zu wenden an
J. C. Bauer, Wertheim a. M.

Zeugniß No. 1. Dem Herrn Spezialisten **J. C. Bauer** in Wertheim am Main bezeuge ich mit Vergnügen, daß ich sein **Spezialverfahren** gegen gewohnheitsmäßige Bettträßen in einer Reihe von Fällen stets mit dem besten Erfolge angewendet habe, weshalb ich dasselbe nur empfehlen kann.
Speyer, 3. März 1881.
Die k. Verwaltung der Staatserziehungs-(L.S.) anstalt. (gez.) **W. Köhl.**

Unterbach.
750 Mark
Pflegschaftsgeld hat auf Georgi d. J. auszuleihen
Matthaus Zehender, Gmüth.

Seutelsbach.
 Ich empfehle meinen
 von Seide gereinigten
Kleesamen
 2¹ **Jul. Lohs.**

Announce.

Krenhof, bei Straßburg im Elsaß,
 11. März 1881. Attest: Vor einigen
 Wochen habe ich angefangen, das Mittel
 gegen Bettlägen von Dr. Werner in
Endersbach in unserer „Anstalt zur
 Erziehung armer Kinder“ zu gebrauchen.
 In dieser kurzen Zeit ist bei allen Knaben,
 auch in den hartnäckigsten Fällen, eine
 wesentliche Besserung eingetreten, und steht
 zu hoffen, daß bei andauernder Pflege die
 meisten von ihnen durch diese einfachen
 Mittel von ihrem Uebel befreit werden
 können.

Der Hausvater obiger Anstalt:
„B.“

 **Einen guten
 Rattenfänger**
 unter Garantie hat zu verkaufen. Wer?
 sagt die Redaktion.

Winterbach.
 Zur Aussaat empfehle ewigen und
 dreiblättrigen
Kleesamen,
 in garantirt feidreier Waare
 3, **A. Einzelbach.**

Der Kronprinz Gustav von Schweden.

Die Verlobung des Kronprinzen Gustav Adolf von Schweden, Herzogs von Värmland, geb. den 16. Juni 1858, mit der drei Jahre jüngeren Prinzessin Viktoria von Baden ist ein Herzensbund, an dem das deutsche Volk denselben regen und sympathischen Antheil nimmt, welchen die beteiligten Regentenhäuser, das nordische Königshaus der Bernadotte, das großherzoglich badische Haus und auch das deutsche Kaiserhaus nehmen.

Die jugendliche Prinzessin von Baden, eine anmuthige Erscheinung, ausgezeichnet durch Herzengüte und hohe Bildung, ist im badischen Lande ebenso beliebt wie Kronprinz Gustav daheim. Der nordische Prinz ist ein tüchtiger Soldat und großer Verehrer der deutschen Armee, wie auch der deutschen Wissenschaft.

Die Erziehungsmethode, welche König Oskar II. der kunstsinige Potentat, ein Dichter auf dem Königsstern, bei Gustav Adolf wie bei seinen andern Söhnen in Anwendung gebracht hat, imponirte dem deutschen Kronprinzen bei seinem Besuche in Stockholm derartig, daß er alsbald auch seine Söhne in gleichem Sinne zu erziehen beschloß. So ließ König Oskar II. seine Söhne auf einem öffentlichen Gymnasium unterrichten und erst, nachdem der Kronprinz dort seine Maturitäts-Prüfung bestanden hatte, wurde derselbe zur Universität Upsala gesandt, wo er gleichzeitig die für seine Karriere erforderlichen theoretischen Studien unter Leitung dazu kommandirter Offiziere absolvirte. Der Prinz diente als Lieutenant im Svea-Regiment, dann als Premierlieutenant bei der Kavallerie; in allen militärischen Stellungen wurde der Kronprinz auf Anordnung des Königs, wie seinem Wunsche entsprechend dienstlich beschäftigt und behandelt. Er lebte auf der Universität wie ein Student mit den Studenten, in der Garnison und bei den Manövern genau wie seine Kameraden; überall zeigte er strenge Gewissenhaftigkeit und Ernst in den Ausübungen seiner Pflichten, so gern er auch Scherz und Witzen hört, und freundlich und herzlich gegen Alle ist, die in seine Umgebung kommen. Mit seinem Takt weiß er die Forderungen seiner Stellung, als der Nächste dem Throne, zu wahren, ohne dabei, als jugendlicher Offizier, die Bezeugungen der Achtung zu veräumen, welche älteren Personen, wie vorgeordneten Offizieren zukommen.

In Berlin hatte Kronprinz sich eines sehr

Winterbach.
Reinschmelkenden Coffee
 von 1 M an per A, Reis von 20 Pf.
 an per A empfiehlt
 3, **A. Einzelbach.**

Winterbach.
 Selbstausgelassenes
Rindschmalz,
 garantirt rein, billigst bei
 3, **A. Einzelbach.**

 **Trunksucht,** sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leidende **Th. Konekty,** Berlin, Bernauerstr. 84. Atteste, deren Nichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Ämtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6¹

Untertürkheim.
Weinbergknecht-Gesuch.
 Ein solcher kann sofort eintreten bei **Christoph Munk** über der Brücke.

Oberberken.
 Einen 14 Schuh lang und 16 Zoll dicken Nußbaum hat zu verkaufen
Joseph Schif.

Ein kräftiger **Ziegelbube** findet Arbeit gegen gute Bezahlung, ein solcher, welcher schon weggetragen hat, wird vorgezogen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Unterberken.
 Ein **Bienenkorbmacher** findet Arbeit bei **Michael Bus.**

Oberberken.
Jacob Sieber hat **Saatwicken** zu verkaufen.

Schwächezustände
 werden bei alten und jungen Männern dauernd unter Garantie geheilt durch die weltberühmten **Oberstabsarzt Dr. Müller'schen Miraculo-Präparate** welche dem erschlafften Körper die Kraft der Jugend zurückgeben.
 Depositeur: **Karl Kreitenbaum,** Braunschweig.

Ein schönes **Baustück** im Nischenbach hat zu verpachten. Wer? sagt die Redaktion.

Auf Georgi
 wird ein tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

300 bis 400 Mark werden von jetzt an bis Georgi aufzunehmen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Ein rechtshaffenes **Mädchen** das in Bälde eintreten kann, wird gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

sympathischen Empfanges zu erfreuen, in Baden gewann er die Herzen bei Hofe, wie im Volke. Das deutsche Volk erinnert sich gewiß gern der Dienste, welche der erste Bernadotte der heiligen Allianz in den Freiheitskriegen geleistet; das verwandte nordische Volk ist den Deutschen noch heute freundschaftlich gesinnt, wie überhaupt die Beziehungen zwischen Deutschland und Schweden die besten sind, und so begrüßt man den Herzensbund überall freudig, der den nordischen Königssohn mit einer deutschen Prinzessin für das Leben vereint.

Tages-Begebenheiten.

Langenburg, 16. März. Seit vorgestrigen Montag ist die Schule zu Obersteinach wegen der dort mit besonderer Heftigkeit auftretenden Diphtheritis auf Grund einer amtlichen Verfügung geschlossen worden.

Saulgau, 14. März. Zum zweitenmal in 10 Tagen hatten wir heute nach Passiren des 3 Uhr-Zugs einen Waldbrand, und wieder waren es der Lokomotive entflozene Funken, die ihn verursachten. War es das erstmal bloß eine Strecke von etwa 50' Länge und 25' Breite, so ist es heute ca. 1 Morgen junger Eichenbestand, der vom Feuer beschädigt wurde, und es braucht großer Mühe, dasselbe von dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Hochwalde abzuhalten. (N. Z.)

Halle a. S., 11. März. In Leimbach bei Mansfeld ist gestern eine Dynamitfabrik in die Luft geflogen. Es waren ca. 20 Centner Dynamit und 40 Centner Gelatine vorhanden. Verlegt wurde nur eine Person, das Anwesen aber ist total vernichtet.

Neapel, 16. März. In Cassamicciola hat ein abermaliges heftiges Erdbeben stattgefunden, welches den Einsturz weiterer Häuser verursachte. In Laccoameno, Serrafontana, ist ein Erdbeben gleichfalls verspürt worden. Einige Häuser sind stark beschädigt, Menschen sind nicht umgekommen.

London, 17. März. Gestern Abend wurde in einer Mauernische des Mansionshauses, der Residenz des Lord-Mayors, eine Kiste mit 40 Pfund Pulver und einer angezündeten Lunte gefunden. Die Lunte wurde durch einen Polizeioffizianten gelöst und hierdurch die Explosion verhindert. Der Anstifter des verbrecherischen Planes ist nicht entdeckt worden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Meyer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag,
 Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis:
 vierteljährl. 86 S., durch die
 Post bezogen im Oberamts-
 bezirk viertelj. 1 M 15 S.

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
 Insertionspreis:
 die dreispaltige Zeile oder
 deren Raum 10 S.

N^o 36.

Donnerstag den 24. März

1881.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1881 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei den R. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M 15 S.
 Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S.

Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Verwahrung der Düngerstätten und Jauchbehältern an Straßen und öffentl. Plätzen.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf Art. 33 Abs. 3 der allgemeinen Bau-Ordnung und die oberamtl. Bekanntmachung vom 13. Oktbr. 1875 (Schornd. Anz. Nr. 119) wiederholt aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Düngerstätten und Jauchbehälter mit einer angemessenen wasserdichten Einfassung versehen und soweit sie versenkt sind, sicher bedeckt werden. Zweckmäßige Einfassungen bestehen in Schlichten, Oberberken und Hölplinswarth.

Den 19. März 1881.

R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.

An die Ortsvorsteher.

Die R. Kataster-Kommission hat verfügt, daß die im freien Felde befindlichen Heuschuppen, mit Mauern oder auf Freiposten, welche im Jahre 1873 nicht in die Gebäude-Verzeichnisse für die Steuer-Einschätzung aufgenommen worden sind, nummehr zur Gebäudesteuer einzuschätzen seien. Die Ortsvorsteher werden daher veranlaßt, sämtliche derartige Schuppen, welche 1873 vorhanden waren und indessen neu erbaut worden sind, in die Verzeichnisse der Aenderungen im Gebäudesteuer-Kataster auf den 1. April d. J. aufzunehmen.

Schorndorf, den 22. März 1881.

R. Kameralamt.

An sämtliche Ortschaftschulinспекorate.

Gemäß Conf.-Erl. vom 4. Febr. 1881, Nr. 15728 ist von Georgii d. J. an keinem in die Oberklasse neu eintretenden Schüler mehr der Gebrauch der alten Lesebuchausgabe zu gestatten und hat event. bei Aemtern der Schulfond helfend einzutreten. Die Herren Ortschaftschulinспекorate wollen die Ausführung dieser Anordnung überwachen und über deren Vollzug bis 15. Mai hieher berichten.

Schorndorf, den 22. März 1881.

R. Bez.-Schulinспекorat.
Hoffmann.

Revier Adelberg. Reis-Verkauf.

Am Samstag den 26. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

werden aus dem Staatswald-Bumwiese 3000 Laubholzweiden auf Hausen und 100 St. gemischtes Scheidholzreis in der Adelberger Gut verkauft. Zusammenkunft beim rothen Kreuz.

Revier Geradstetten. Stamm- und Stangenholz-Verkauf.

Montag den 4. April

aus Kohlrain, Lärchenhau, Fuchseloch, Fuchshalde, Forstbrunnen, Rotherain,

Triebschlag und Holzberg: 56 Eichen mit 73 Fm., 10 Buchen mit 8 Fm., 20 Erlen mit 12 Fm., 7 Fichten Langholz IV. Cl. 3 Fm., 65 V. Cl. 9 Fm., 20 Birkenstangen 11 und mehr m lang; Fichtenstangen: 265 Stk. 11 und mehr m, 215 Stk. 9-11 m, 570 Stk. 7-9 m, 975 Stk. 5-7 m, 2155 Stk. 3-5 m, 110 Stk. bis 3 m lang Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Böhltschle bei Kohrbromm am Steinbruch.

Revier Blochingen. Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 30. März

aus Hafnerregart, Stegwiesenhau zc. 6 Km. eichene Scheiter, 87 dto. Prügel und Anbruch, 153 buchene Scheiter, 28 dto. Prügel, 84 dto. Klob- und Anbruchholz, 47 birken und erlen Holz, 5570 gebundene Wellen, 460 auf Hausen. Um

9 Uhr unten an der Hafnerregart im Bahnmühlthal bei Reichenbach.

Revier Blochingen. Holz-Verkauf.

Samstag, den 2. April

aus Dachs- buckel u. Seebachwiese, 3 Km. eichene Scheiter, 31 dto. Anbruch, 64 buchene Scheiter, 84 dto. Prügel, 50 dto. Anbruch und Klobholz, 5 erlen Holz; 2700 gebundene Wellen, 20 auf Hausen. Morgens 9 Uhr bei der Waseneiche am Krapsenreuther Feld.

Schorndorf. Gefundenes Lamm.

Abholungstermin 8 Tage.
Den 23. März 1881.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.